

ÄNDERUNGSANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 17.09.2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	38. Plenarsitzung Gemeinderat 18.09.2012 1198 6 öffentlich
Integriertes Stadtentwicklungskonzept Karlsruhe 2010: Integrierte Stadtentwicklung ohne zusätzliche Straßen		

1. Auf S. 110 werden die Angaben zum Modal Split entsprechend der aktuellen Befragung angepasst (alt: 44 % MIV / 18 % ÖPNV / 16 % Fahrrad / 22 % zu Fuß neu: 34 % MIV / 17 % ÖV / 25 % Fahrrad / 24 % zu Fuß)
2. Auf S. 113 wird der Passus
"Ziel ist eine weitere leistungsfähige Rheinquerung mit Anbindung an die B 36, um die Kapazitäten im Straßen- und Schienenverkehr deutlich zu erhöhen."
ersetzt durch
"Ziel ist die leistungsfähige Rheinquerung für den Straßen- und den Schienenverkehr."
3. Der Passus zum Ausbau der Verbindung Karlsruhe - Baden-Airpark wird gestrichen.

Sachverhalt/Begründung:

In verschiedenen Kapiteln des ISEK wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, Lärm, Luftschadstoffe und Flächenverbrauch zu reduzieren, was i. w. nur mit einer Verminderung des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) erreicht werden kann.

Die aktuelle Befragung zum Modal Split in Karlsruhe macht deutlich, dass es einen starken Trend weg vom Auto, hin zum Umweltverbund aus Fahrradfahren, zu Fuß gehen und ÖPNV gibt.

Um diesen Trend konsequent fortzusetzen, ist der Bau zusätzlicher Straßen möglichst zu vermeiden. Insbesondere eine weitere Rheinbrücke wird von der

GRÜNEN-Fraktion wie auch von der Mehrheit des Karlsruher Gemeinderates abgelehnt.

Karlsruhe ist durch den Flughafen Frankfurt bereits sehr gut an das internationale Flugnetz angeschlossen. Eine zusätzliche Autobahnanbindung des Baden Airport würde den oben beschriebenen Zielen einer Reduktion des MIV im Raum Karlsruhe zuwiderlaufen. Die Stadtbahn-Anbindung ist Sache der zuständigen Gebietskörperschaften.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Johannes Honné

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

18. September 2012